

ASIATISCHE KUNST

Ratingen. Am Freitag, 7. März, findet um 19 Uhr im Lesecafé des Medienzentrums die Eröffnung der Ausstellung „Asiatische Kalligraphie und Malerei“ mit Werken der Krefelder Künstlerin Fö-Bang statt. Zur Begrüßung spricht Bürgermeisterin Anne Korzonnek.

Danach erläutert die Künstlerin selbst ihre Arbeiten. Musikalisch begleitet wird die Vernissage von Jennifer Kim (Gesang). Die Ausstellung bleibt bis zum 24. Mai geöffnet.

Foe Bang setzt auf Altes und Neues

MEDIENZENTRUM Ausstellung „Asiatische Malerei und Kalligraphie“

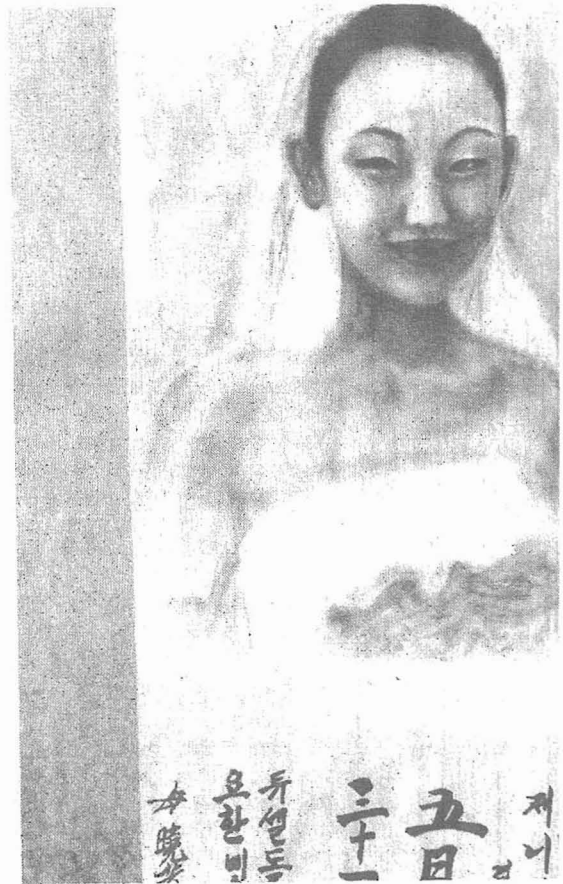
Von Marc Cechura

Ratingen. Es mag etwas seltsam erscheinen, eine Ausstellung feierlich zu eröffnen, deren Exponate schon seit Tagen öffentlich zugänglich sind: Wer in der letzten Woche das Medienzentrum besuchte, dem sprangen die großformatigen kalligraphischen Arbeiten der koreanischen Künstlerin Foe Bang im Lesecafé geradezu ins Auge. Vermutlich hatte es organisatorische Gründe, weshalb die Vernissage dann erst später stattfinden konnte. Der Sachverhalt dieser Umstände jedenfalls keinen Abbruch. „Asiatische Kalligraphie & Malerei“ ist die Werkchau schlicht überschrieben, ein gutes Beispiel für asiatisches Understatement.

Kalligraphie hat sich in Asien zum Volkssport entwickelt

Foe Bang wurde als Suk Boon Kim in Seoul geboren. Nach einem Modestudium arbeitete sie als Textilkünstlerin, ehe sie an der Peking Foreign University eine Ausbildung in Kalligraphie absolvierte. In Deutschland studierte sie beim Novalis Kunsthochschulverein in Kamp-Lintfort und als Gaststudentin an der Kunstakademie Düsseldorf.

Zudem verfasste sie ein Lehrbuch „Asiatische Kalligraphie für Anfänger“. War diese traditionelle Schreibkunst früher die Domäne weniger Intellektueller und Mönche, so hat sie sich in Asien längst zu einer Art Volkssport entwickelt, die Foe Bang in ihrer Einführungsvorrede mit dem Golfspielen verglich: sie dient dem seelischen Ausgleich und der Entspannung.



Fernöstliche Motive mit Kalligraphie sind in der Ausstellung zu

spannung.

Die in Krefeld lebende Künstlerin vermischt in ihren Werken traditionelle Motive mit modernen Elementen und vielen eigenen Ideen. Davon zeugen etwa ihre Kalenderblätter: Da sie der Ratte, deren Jahr wir nach dem chinesischen Kalender gerade haben, hat sie den Nager kurzerhand in putzige Comic-Mäuse umgewandelt.

■ AUSSTELLUNG

ÖFFNUNGSZEITEN | läuft bis zum 24. Mai immer während der Öffnungszeiten des Medienzentrums: Di., Mi. und Fr. von 10 bis 14 Uhr, Do. von 10 bis 18 Uhr. bibliothek.ratingen.de

KURZ NOTIERT

Kalligraphie und Tuschebilder im Medienzentrum



Ratingen. Am Freitag, 7. März findet um 19 Uhr im Lesecafé des Medienzentrums die Eröffnung der Ausstellung „Asiatische Kalligraphie und Malerei“ mit Werken der Krefelder Künstlerin Fö-Bang statt. Zur Begrüßung spricht die stellvertretende Bürgermeisterin Anne Korzonnek. Danach erläut

ert die Künstlerin selbst ihre Arbeiten. Musikalisch begleitet wird die Vernissage von Jennifer Kim (Gesang). Fö-Bang, die mit bürgerlichen Namen Suk Boon Kim heißt, wurde in Seoul (Korea) geboren und beschäftigt sich seit ihrer Kindheit mit der in Asien hochgeschätzten Kunst der Schriftzeichen. In der ersten Etage des Medienzentrum wird außerdem Tuscheomalerei zu sehen sein. Die Ausstellung kann bis zum 24. Mai zu den Öffnungszeiten der Bibliothek sowie bei allen Abendveranstaltungen besichtigt werden.

Foto: Medienzentrum Ratingen